

Stellen Sie einen Praktikanten für Ihre Niederlassung in Europa ein? Dann denken Sie an einen Studenten der Kunststoffverarbeitung BTS EuroPlastic!

Studenten, die für Ihren Bedarf ausgebildet werden

BTS EuroPlastic ist das erste Technikerdiplom der Kunststoffverarbeitung mit europäischer Referenz im Industriebereich. Es wurde für den Bedarf der Kunststoff verarbeitenden Unternehmen in Europa konzipiert, denen es an Nachwuchskräften fehlt und die daher an der Heranbildung eines **europäischen Stamms diplomierter Nachwuchskräfte** interessiert sein dürften. Ein entsprechendes Übereinkommen wurde von Frankreich, Belgien, Polen, Italien und Griechenland und unter Mitwirkung der Europäischen Kommission erarbeitet, ein Übereinkommen für eine **äquivalente Ausbildung und gemeinsame Bezugsbasis** (die Aktivitäten, Kompetenzen und die Bewertung betreffend).

Das Studium für Kunststoffverarbeitung mit dem Abschluss „BTS EuroPlastic“ umfasst zwei Jahre. **Die Studenten des zweiten Jahrgangs können in einem in Europa angesiedelten Unternehmen, das auf Kunststoffverarbeitung bzw. Verbundwerkstoffe spezialisiert ist, ein Praktikum von zwei Monaten absolvieren.**

Warum einen BTS EuroPlastic Studenten für ein Praktikum aufnehmen?

Einen Praktikanten/ eine Praktikantin in Ihrem Unternehmen aufnehmen bedeutet, an der Ausbildung Ihrer Mitarbeiter/innen von morgen teilnehmen. Die Ausbildung, die die BTS EuroPlastic Studenten erhalten, bildet diese für europaweit gesuchte Kompetenzen aus: Angesichts der zunehmenden Internationalisierung der Unternehmen werden multikulturelle Kompetenzen zu einer Notwendigkeit. Dazu erklärt Florence Bonnet-Touré, Verantwortliche der Abteilung Beschäftigung und Ausbildung des frz. Verbands der Kunststoff verarbeitenden Industrie (frz. Plasturgie): *„Für internationale Unternehmen ist ein Student, der in europäischen Techniken und Verfahren ausgebildet ist, ein unbestrittener Vorteil. Es kommt im Übrigen unter den verschiedenen Niederlassungen eines Konzerns oft zu zahlreichen Austauschen“.*

Ohne entsprechende Erfahrung auf dem Terrain, wie sie nur ein Unternehmen bieten kann, wäre eine solche Ausbildung nicht komplett. Die Firma APA Cotte Plasturgie erklärt: *„Wir müssen dem Nachwuchs die Welt der Industrie und das Leben im Betrieb zeigen“.* Die Tutors und Meister sind da, um ihr **Wissen und die Unternehmenskultur weiter zu geben.** Es handelt sich um einen Einsatz für die Zukunft, und es ist eine ausgezeichnete Gelegenheit, **künftige Mitarbeiter/innen zu rekrutieren:** Die Nachwuchskräfte an das Unternehmen binden, ihnen Möglichkeiten der Weiterentwicklung bieten, damit jeder das Beste aus sich herausholen kann.

Die Unternehmen können die Studenten und Studentinnen des ersten Ausbildungsgangs 2008 bereits ab diesem Juli aufnehmen.

Welche Aufgaben für den Praktikanten?

Die Ausbildungsgänge erstrecken sich auf die Funktionen **Verantwortliche Produktion, Qualität, Projekte oder auch Verfahren, und auf Techniker für Konzeption und Verfahren.** In **Kleinbetrieben** nimmt der Praktikant an der Koordinierung und Verwaltung der Produktionswerkstätte teil, in **mittleren und Großbetrieben** kann er eine Produktionsinsel leiten.



Das Praktikum wird in einem Vertrag festgelegt, der vom Unternehmen, der Schule und dem Studenten vor Beginn des Praktikums unterschrieben wird.

Die während des Praktikums durchgeführten Arbeiten sind Eigentum des Unternehmens. Der Praktikant verpflichtet sich, keinerlei das Praktikum oder das Unternehmen betreffende Information ohne vorherige Zustimmung der Firma weiter zu geben. Die Schule gewährleistet die Befolgung des Berufsgeheimnisses durch jedwede Person, die die dem Praktikanten anvertraute Arbeit zu beaufsichtigen bzw. zu bewerten hat.

Origin and author of the document

FÉDÉRATION DE **LA PLASTURGIE**
ET DES COMPOSITES 

contact: Audrey Noble, [European Coordinator](#)

Tel: 01 44 01 16 34 – Email: a.noble@fed-plasturgie.fr